

**Ohne Kampf  
kein Fortschritt!**

**FSG** **ÖÖ**



# Arbeiterkammer-Wahl wird in ÖÖ ein heißes Match


„Die Regierung ist ganz klar auf der Linie, die Wünsche ihrer Sponsoren aus Industrie und Wirtschaft zu erfüllen“, stellte FSG-Spitzenkandidat, AK-Präsident Dr. Johann Kalliauer, bei der KandidatInnen-Klausur der FSG für die Arbeiterkammer-Wahl (19. März bis 1. April) klar. Genau deshalb ist es wichtig, ein Zeichen gegen deren unsoziale ArbeitnehmerInnen-Politik zu setzen, was nur mit einer weiterhin starken FSG in der Arbeiterkammer möglich sein wird

## ÖAAB-Wöginger ist für Grauslichkeiten mitverantwortlich

Kalliauer erwartet ein politisch heißes Match, ist doch ausgerechnet ÖAAB-Chef August Wöginger als VP-Klubobmann im Parlament für viele der Grauslichkeiten gegen die ArbeitnehmerInnen an wesentlicher Stelle mitverantwortlich. Wöginger wird sogar schon in den eigenen Reihen als Arbeitnehmer-Verräter bezeichnet und hat seine Verbündeten, die politische Hardliner sind, an die Schlüsselpositionen gesetzt. Sie vertreten anstelle der Interessen der ArbeitnehmerInnen jene der Regierung und der Industrie.

## Klassenkampf von oben

Der FSG-Fraktionsvorsitzende Andreas Stangl machte klar, dass jede einzelne Kammerrätin und

jeder Kammerrat Verantwortung für die politische Positionierung der Arbeiterkammer trage. „Das interessenpolitische Pendel hat sich in Österreich in Richtung der Arbeitgeber gedreht und genau deshalb ist es so wichtig, in der Arbeiterkammer wie bisher die konstruktive, aber auch gleichzeitig kritische Arbeit im Sinne der ArbeitnehmerInnen zu leisten“, sagte Stangl. 

**„Eine starke FSG ist ein  
wichtiges Zeichen gegen  
die arbeitnehmerfeindliche  
Politik der Regierung!“**



**Dr. Johann Kalliauer**  
AK-Präsident